



RKW
BW

Wegbereiter Mittelstand

KLIMAWIN 

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



KLIMAWIN-BERICHT

2023/2024

RKW BADEN-WÜRTTEMBERG
GMBH

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 01 – Klimaschutz	4
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	6
Leitsatz 07- Mitarbeitendenrechte und - wohlbefinden	8
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	10
5. Weitere Aktivitäten	12
Klima und Umwelt	12
Soziale Verantwortung	13
Ökonomischer Erfolg und Governance	14
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	16
7. Kontaktinformationen	18
Ansprechperson	18
Impressum	18

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Wir, das RKW Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart, sind ein Beratungsunternehmen, das seit vielen Jahren erfolgreich im Bereich der mittelständischen Unternehmensberatung tätig ist. Seit 1953 stehen wir als Sparringspartner an der Seite kleiner und mittlerer Unternehmen, ExistenzgründerInnen und Startups, Familienbetrieben und Traditionsunternehmen. Von produzierenden Unternehmen über Dienstleister bis hin zu Handelsunternehmen bieten wir Expertise und Unterstützung in allen Bereichen der Unternehmensentwicklung.

Unser Geschäftsmodell basiert auf drei Säulen: Beratung, Weiterbildung und Netzwerk. Fokusthemen hierbei sind Digitalisierung, Organisationsentwicklung, nachhaltiges Wirtschaften, Operations und Unternehmensnachfolge. Außerdem bieten wir Existenzgründungsberatung an.

Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um deren individuelle Herausforderungen zu verstehen. Außerdem sind die Partnerschaften zu den IHKn in Baden-Württemberg, dem Wirtschaftsministerium, der L-Bank und Bürgschaftsbank, sowie zu Forschungseinrichtungen ein wichtiger Baustein und bieten den Kunden einen großen Mehrwert. So können wir auch geförderte Unternehmensberatung anbieten.

Das Team des RKW BW umfasst derzeit ca. 20 Mitarbeitende. Unterstützt wird das RKW BW von ca. 170 externen FachberaterInnen und TrainerInnen im Netzwerk. Mit diesem engagierten Team von ExpertInnen unterstützen wir Unternehmen dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Das RKW Baden-Württemberg zeichnet sich insgesamt durch seine langjährige Erfahrung, sein fundiertes Know-how und seine hohe Kundenzufriedenheit aus.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekanntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 03.03.2023

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft: „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“
- Leitsatz 7- Mitarbeitendenrechte und - wohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
- Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Zur Vorbereitung auf die WIN-Charta im Jahr 2023 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dieser Prozess ist entscheidend, um die zentralen Nachhaltigkeitsthemen für das RKW BW zu bestimmen und relevante Stakeholder zu identifizieren. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde unter Einbeziehung interner und externer Stakeholder durchgeführt und bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie des RKW Baden-Württemberg. Befragt wurden Kunden, Mitgliedsunternehmen, strategische Partner, FachberaterInnen, Banken, Mitarbeitende, der Vorstand des Vereins und der RKW-Verbund. Aus den Ergebnissen der Befragung und einer internen Relevanzeinschätzung ergab sich die Wesentlichkeitsanalyse des RKW BW. Die daraus zu erkennenden wesentlichen Themen für das RKW BW wurden daraufhin näher betrachtet und die Leitsätze mit der größten Schnittmenge identifiziert. Zusätzlich wurde betrachtet, welche Leitsätze das größte Potenzial haben, Veränderung hervorzurufen. Daraus ergaben sich die zuvor aufgeführten Leitsätze.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Unsere Zielsetzung im Bereich Klimaschutz ist es, durch konsequente Reduzierung unserer CO₂-Emissionen und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen einen signifikanten Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten. Wir streben an, unsere betrieblichen Prozesse systematisch zu optimieren, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren. Durch die Umsetzung innovativer und nachhaltiger Maßnahmen wollen wir die Klima-Resilienz unseres Unternehmens stärken und gleichzeitig als Vorbild für unsere Kunden und andere Akteure in unserer Branche fungieren. Zusätzlich verfolgen wir das Ziel, das Bewusstsein für Klimaschutz und nachhaltiges Handeln unter unseren Mitarbeitenden zu stärken, indem wir beispielsweise Nachhaltigkeitshinweise in unseren Büroräumen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

aufhängen. Außerdem fördern wir, dass unsere Mitarbeitenden verstärkt öffentliches Verkehrsmittel nutzen, indem wir den Arbeitgeberzuschuss zum Jobticket erhöht haben.

Ergriffene Maßnahmen

- Nutzung von 100% Ökostrom
- Vorbereitung und Datensammlung, um erstmalig eine CO₂-Bilanz über die Jahre 2022 und 2023 im Herbst 2024 erstellen zu können
- Arbeitgeberzuschuss zum Jobticket wurde erhöht, dadurch soll eine stärkere Nutzung gewährleistet werden

Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die Erhöhung des Arbeitgeberzuschusses zum Jobticket konnte die verstärkte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel durch unsere Mitarbeitenden erfolgreich gefördert werden. Dies trägt nicht nur zur Entlastung des Individualverkehrs bei, sondern auch zu einer umweltfreundlicheren Mobilität in unserem Unternehmen.

Für die erstmalige Erstellung der CO₂-Bilanz fehlen uns aktuell noch notwendige Daten von unserem Vermieter bezüglich der Nebenkostenabrechnung, um die Daten in die CO₂-Bilanz aufnehmen zu können. Wir sind derzeit dabei, alle Daten zu sammeln, damit wir im Herbst 2024 die CO₂-Bilanz über die Jahre 2022 und 2023 erstellen können.

Indikatoren

In diesem Jahr konnten noch keine quantitativen Indikatoren erhoben werden, da die CO₂-Bilanz aufgrund der aktuell fehlenden Daten, wie im vorangegangenen Abschnitt beschrieben, noch nicht erstellt werden konnte. Sobald die Bilanz vorliegt, werden wir die Zahlen der beiden Jahre miteinander vergleichen und daraus Maßnahmen zur Verbesserung ableiten. Da dieser Leitsatz in der Vergangenheit keines unserer Schwerpunktt Themen darstellte, wurde er bislang nicht intensiv verfolgt. Dies wird sich künftig ändern.

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen werden wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 (und ggf. Teile aus Scope 3) erstellen und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festlegen.

Ausblick

Sobald die notwendigen Daten vorliegen und wir die CO₂-Bilanzen der Jahre 2022 und 2023 erstellt haben, werden wir einen Vergleich der beiden Jahre vornehmen und daraus Maßnahmen zur Verbesserung ableiten. Da uns derzeit der Ist-Zustand noch fehlt, sind wir momentan nicht in der Lage, konkrete Reduktionsziele zu setzen. Wir planen jedoch, diese Ziele festzulegen, sobald die Bilanzen vorliegen.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Zielsetzung

Beim Thema Ressourcen und Kreislaufwirtschaft befanden wir uns noch am Anfang des Veränderungsprozesses. Daher war es zunächst wichtig, die bestehenden Abläufe zu analysieren und zu prüfen, in welchem Umfang diese umweltfreundlicher gestaltet werden können. Nachdem die Ideen zur Veränderung des Umgangs der Ressourcen gesammelt wurden, ergaben sich verschiedene Handlungsfelder. Zunächst wollten wir in unseren Büroräumlichkeiten starten. Mit einem neuen Mülltrennsystem und der Einführung, beziehungsweise Umstellung auf Recyclingpapier, nachhaltige Tücher und Seifen auf den WCs, sowie nachhaltigen Putzmitteln.

Um die Ressourceneffizienz gezielt zu steigern, soll geprüft werden, ob in den Toiletten und in der Küche Bewegungsmelder installiert werden können.

Ein weiteres Handlungsfeld sehen wir in der Weiterbildung zum Thema Digitalisierung (online unterschreiben, papierloses Büro). Zusätzlich ist ein Ziel, dass alle Mitarbeitenden die Suchmaschine Ecosia anstatt Google verwenden.

Um Ressourcen nicht nur im Büro zu schonen, sondern auch ein nachhaltiges Umdenken bei den Mitarbeitenden zu fördern, sollen Nachhaltigkeitshinweise, Poster und Wandtattoos im Büro angebracht werden. Des Weiteren wurde ein Nachhaltigkeitsleitfaden für alle Mitarbeitenden erstellt, der sowohl in die Onboarding-Mappe als auch in den allgemeinen Leitfaden des RKW BW integriert wird.

Ergriffene Maßnahmen

- Mülltrennsystem eingeführt
- Ecosia als Standardsuchmaschine eingeführt
- Nachhaltige Goodies für Messen eingeführt
- Nachhaltigkeitsleitfaden für Mitarbeitende erstellt, der sowohl in die Onboarding-Mappe integriert wird als auch in den Allgemeinen Leitfaden des RKW BW
- Nachhaltigkeitshinweise erstellt und im Büro angebracht

Ergebnisse und Entwicklungen

Um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, haben wir ein umfassendes Mülltrennsystem eingeführt und die Mitarbeitenden ausführlich über die richtige Mülltrennung informiert. Es wurden Schilder in der Küche angebracht, die den Mitarbeitenden die richtige Mülltrennung anschaulich erklären. Im Bereich der digitalen Nachhaltigkeit haben wir Ecosia als bevorzugte Suchmaschine eingeführt. Eine E-Mail an alle Mitarbeitenden des RKW BW informierte über die Vorteile von Ecosia und enthielt eine genaue Installationsanleitung mit der Bitte, Ecosia als Standardsuchmaschine einzurichten. Darüber hinaus legen wir bei Veranstaltungen großen Wert auf nachhaltige Goodies, wie beispielsweise Recyclingpapier bei Postkarten und Flyern, Baumwolltaschen aus biologischem Anbau und Samenbomben, welche die Kunden bei sich zuhause säen können. Um die Nachhaltigkeitskultur weiter zu stärken, haben wir einen Nachhaltigkeitsleitfaden für Mitarbeitende erstellt, der sowohl in die

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Onboarding-Mappe als auch in den allgemeinen Leitfaden des RKW BW integriert wird. Zusätzlich wurden Nachhaltigkeitshinweise, Poster und Plakate erstellt und in den Büroräumen angebracht, damit ein nachhaltiges Umdenken bei unseren Mitarbeitenden gefördert wird.

Indikatoren

Da wir kein produzierendes Unternehmen sind, ist es für uns grundsätzlich schwierig, den Fortschritt im Bereich Ressourcen und Kreislaufwirtschaft anhand spezifischer Indikatoren zu messen. Dennoch haben wir zwei Indikatoren festgelegt, mit denen wir einen Teil unseres Fortschritts in diesem Bereich verfolgen wollen.

Indikator 1: Umstieg auf Recyclingpapier

- Circa 20% des gesamten Papierverbrauchs ist bereits Recyclingpapier
- Ziel: 100% Umstieg bis 2025

Indikator 2: Umstieg auf Ecosia

- Circa 50% der Mitarbeitenden nutzen Ecosia bereits
- Ziel: Circa 70%-80% bis 2025

Ausblick

Da im Schwerpunktbereich Ressourcen und Kreislaufwirtschaft noch einige unserer Zielsetzungen offen sind, werden wir dieses Thema auch im kommenden Jahr weiter fokussieren. Zu den verbleibenden Aufgaben gehört unter anderem nicht nur der vollständige Einsatz von Recyclingpapier, sondern auch die Reduktion des Papierverbrauchs. Durch Schulungen zum Thema Digitalisierung und durch Nachhaltigkeitshinweise wollen wir den Mitarbeitenden verdeutlichen, dass nicht alles ausgedruckt werden muss. Die Verbesserung der Papiereinsparung könnte zukünftig ebenfalls gut messbar gemacht werden. Zudem ist die Umstellung auf Recyclingpapier noch nicht vollständig abgeschlossen. Bisher wurden hauptsächlich Werbematerialien auf Recyclingpapier gedruckt und nachhaltige Briefumschläge eingekauft. Dies soll weiter ausgebaut werden. Zusätzlich sollen zukünftig auch andere Produkte wie Papiertücher, Seife und Putzmittel durch nachhaltigere Alternativen ersetzt werden.

Auch die Nutzung von Ecosia als Standardsuchmaschine wollen wir weiter vorantreiben und messen, wie viel Prozent der Mitarbeitenden Ecosia tatsächlich installiert haben und nutzen. Ein weiteres Ziel ist die Prüfung der Machbarkeit und des Nutzens von Bewegungsmeldern. Sollte sich dies als sinnvoll erweisen, werden in Zukunft Bewegungsmelder installiert.

Leitsatz 07- Mitarbeitendenrechte und - wohlbefinden

Zielsetzung

Das RKW BW setzt schon einiges daran das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden zu steigern und zu schützen. Wir sind überzeugt, dass ein Unternehmen von seinen Mitarbeitenden getragen wird – wenn sie mit ihrem Arbeitgeber zufrieden sind, profitiert auch das Unternehmen davon. Daher ist unser Ziel, dass das Mitarbeiterwohlbefinden weiter bewahrt und gefördert wird. Beispielsweise wollen wir der einzelnen Person mehr Wertschätzung zukommen lassen und diese auch zeigen. So möchten wir auch die Gesichter hinter dem RKW BW sichtbar machen. Dafür sollen Imagevideos erstellt sowie Zitate und Feedback der Mitarbeitenden in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Um das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu fördern, soll eine Dankbarkeitskultur etabliert werden. Der bereits starke Zusammenhalt des Teams soll durch gemeinsame Teamevents weiter gestärkt werden. Um die Interessen der Mitarbeitenden noch stärker zu berücksichtigen, sollen sie bei der Auswahl des Weiterbildungsangebots eingebunden werden.

Auch im Büro soll das Wohlbefinden der Mitarbeitenden gefördert werden. Durch eine jährliche Überprüfung des ergonomischen Arbeitsplatzdesigns und die Berücksichtigung von Verbesserungsvorschlägen kann dies weiter optimiert werden.

Ergriffene Maßnahmen

- Eröffnung eines TikTok- und Instagramkanals, in dem Mitarbeitende eingebunden werden (Mitarbeitende in Videos, Veröffentlichung von Zitaten usw.)
- Veranstaltung eines Sommerfests und Teamevents, um den Zusammenhalt des Teams zu stärken
- Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit im Home-Office zu arbeiten
- Es werden regelmäßig Personalgespräche geführt, bei denen beispielsweise die Hauptaufgaben, die Verantwortung und die Ergebnisse der bisher vereinbarten Entwicklungsmaßnahmen besprochen werden

Ergebnisse und Entwicklungen

Um das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu stärken, haben wir uns das Ziel gesetzt, diese stärker in unsere Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit einzubinden. Hierfür haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen. Dazu gehört die Einführung von TikTok- und Instagram-Kanälen, um unsere Aktivitäten und den Alltag im Unternehmen in kreativen und ansprechenden Formaten zu präsentieren. Dabei werden die Mitarbeitenden in unseren Imagevideos aktiv eingebunden. Zusätzlich nutzen wir ihre Zitate und Feedback gezielt, um die Öffentlichkeitsarbeit zu bereichern und unsere transparente Unternehmenskultur zu unterstreichen.

Zur Stärkung des Teamzusammenhalts veranstalten wir regelmäßig Sommerfeste und Teamevents. Diese Events bieten unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit, sich außerhalb des Arbeitsumfelds besser kennenzulernen und den Zusammenhalt im Team zu fördern.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir bieten allen Mitarbeitenden die Flexibilität, im Home-Office zu arbeiten, um ihre Work-Life-Balance zu unterstützen. Zudem führen wir regelmäßig Personalgespräche, in denen wir die Hauptaufgaben, Verantwortlichkeiten und die Ergebnisse der vereinbarten Entwicklungsmaßnahmen besprechen. Diese Gespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung und tragen dazu bei, individuelle Ziele und Fortschritte transparent zu gestalten und zu fördern.

Indikatoren

Indikator 1: Eröffnung TikTok- und Instagramkanal und mindestens 10 Videos bei denen Mitarbeitende vorkommen

- Veröffentlichung von über 20 Videos im letzten Jahr
- Ziel: Beibehalten

Indikator 2: Mindestens 2 Teamevents pro Jahr

- 3 Events im letzten Jahr (Sommerfest, Social Day, Weihnachtsfeier)
- Ziel: Beibehalten

Ausblick

Wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg eines Unternehmens maßgeblich von der Zufriedenheit und der damit einhergehenden Motivation der Mitarbeitenden abhängt. Daher werden wir auch zukünftig den Leitsatz Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden als Schwerpunktthema fokussieren.

Ein Teil der gesteckten Ziele innerhalb dieses Schwerpunktthemas konnte aktuell noch nicht erreicht werden. Hierzu zählt unter anderem, dass wir zukünftig sicherstellen möchten, dass Mitarbeitende aktiv in den Auswahlprozess unseres Weiterbildungsangebots eingebunden werden. Zusätzlich haben wir uns das Ziel gesetzt, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden durch jährliche Überprüfungen des ergonomischen Arbeitsplatzdesigns zu steigern und entsprechende Verbesserungsvorschläge umzusetzen. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, dass unsere Arbeitsumgebung kontinuierlich an die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitarbeitenden angepasst wird. Außerdem soll das Betriebliche Gesundheitsmanagement im Unternehmen ausgebaut werden, um Krankheitstage zu reduzieren und positiv zur Gesundheit der Mitarbeitenden beizutragen.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Zielsetzung

Unser Ziel ist es, auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln zu setzen. Dabei beziehen wir sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein. Das RKW Baden-Württemberg bietet Beratung in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Lean Management an. Darüber hinaus entwickelt es kontinuierlich neue Beratungsprodukte, die auf Nachhaltigkeit abzielen. Die Unternehmenskultur des RKW fördert Offenheit für Innovation, sodass Mitarbeitende ihre Ideen aktiv einbringen können. Zudem verfügt das RKW über ein umfangreiches Partnernetzwerk, das die Förderung von Innovationen unterstützt.

Das aktuelle Mittelstandsprojekt „Nachhaltig profitabel“ soll fortgeführt und weiterentwickelt werden. Dieses Projekt unterstützt mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Es wird zunächst an Pilotunternehmen erprobt und kontinuierlich optimiert, um ein finales Beratungsprodukt in diesem Bereich anbieten zu können. Ein weiterer Schritt ist die Integration des Themas Nachhaltigkeit in die Gründungsberatung. Dabei soll das Thema bei allen Gründungen angesprochen und die Geschäftsmodelle auf ihre Nachhaltigkeit geprüft werden. Hierfür kann ein Gesprächsleitfaden oder eine Checkliste erstellt werden.

Ergriffene Maßnahmen

- Die geplante Teilnehmerzahl an dem Projekt „Nachhaltig profitabel“ von zehn auf 17 erweitert
- Mit Hilfe einer Masterarbeit wurden die aktuellen Herausforderungen der Nachhaltigkeit bei KMU untersucht und analysiert, wie ein Beratungsangebot gestaltet werden sollte, um die Kunden bestmöglich zu unterstützen
- Zusammenarbeit mit der studentischen Unternehmensberatung ESB SC e.V., um eine Vermarktungsstrategie für das weiterentwickelte Beratungsangebot zu erarbeiten
- Zufriedenheit der teilnehmenden Unternehmen anhand eines Feedbackbogens abgefragt

Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen des Projekts „Nachhaltig profitabel“ wurde die ursprünglich geplante Teilnehmerzahl von zehn auf 17 erweitert, um mehr Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen zu können. Durch eine Masterarbeit wurden die aktuellen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) untersucht. Dabei wurde analysiert, wie ein Beratungsangebot gestaltet sein muss, um unsere Kunden bestmöglich zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit der studentischen Unternehmensberatung ESB SC e.V. haben wir eine Vermarktungsstrategie für das weiterentwickelte Beratungsangebot erarbeitet. Um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zu bewerten, wurde die Zufriedenheit der teilnehmenden Unternehmen mittels eines Feedbackbogens abgefragt.

Ein Ziel war es, das Thema Nachhaltigkeit in die Gründungsberatung zu integrieren. Nach eingehender Analyse und Bewertung haben wir jedoch festgestellt, dass es sinnvoller ist, diese beiden

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Themenbereiche getrennt zu behandeln. Die Erkenntnisse zeigten, dass eine separate Herangehensweise effektiver ist, um den spezifischen Anforderungen und Herausforderungen in beiden Bereichen gerecht zu werden.

Indikatoren

Indikator 1: Bewertung des Projekts durch die Teilnehmenden

- Bewertung: 4,5 Sterne von insgesamt 5 möglichen Sternen
- Da die Pilotphase nun abgeschlossen ist, haben wir uns für diesen Indikator keine weiteren Ziele gesetzt

Indikator 2: Teilnehmerzahl

- 17 Unternehmen haben in der Pilotphase teilgenommen
- Da die Pilotphase nun abgeschlossen ist, haben wir uns für diesen Indikator keine weiteren Ziele gesetzt

Ausblick

Da das Pilotprojekt „Nachhaltig Profitabel“ nun erfolgreich abgeschlossen ist, werden wir uns zukünftig auf ein anderes Schwerpunktthema konzentrieren. **In Zukunft wollen wir den Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze in den Fokus nehmen.** Unser Ziel ist es, Finanzentscheidungen zukunftsorientiert und generationsgerecht zu gestalten, um langfristig strategisch gut aufgestellt zu sein. Um den langfristigen Unternehmenserfolg sicherzustellen, planen wir, unsere Bestandskunden noch besser zu betreuen und neue Kunden gezielt zu akquirieren. Im Bereich Nachhaltigkeit wollen wir zum Beispiel Impulsvorträge zu aktuellen Themen anbieten, an denen potenzielle Kunden kostenlos teilnehmen können. Dies soll die Bedeutung von Nachhaltigkeit verdeutlichen und sie dazu motivieren, das Thema Nachhaltigkeit gezielt anzugehen.

Ein weiteres zentrales Ziel ist die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Hierbei soll auch die Sichtbarkeit des Unternehmens nach außen erhöht werden, etwa durch die Teilnahme an Aktionen wie den landesweiten KLIMA.LÄND.TAGEN, die Förderung von Kooperationen mit Schulen oder die Unterstützung von Sport- und Kulturangeboten.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Digitalisierung, die für das RKW BW von hoher Bedeutung ist, um den wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Dabei ist es entscheidend, die Mitarbeitenden auf diesem Weg mitzunehmen.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Dieser Leitsatz war noch nicht Teil der WINCharta, weshalb er ab dem kommenden Jahr zum ersten mal verfolgt wird.

Ausblick:

- Verständnis bei allen Mitarbeitenden und auch bei Kunden für das Thema Klimarisiken, Klimawandel und -anpassung schaffen

Leitsatz 04 – Biodiversität

Dieser Leitsatz war noch nicht Teil der WINCharta, weshalb er ab dem kommenden Jahr zum ersten mal verfolgt wird.

Ausblick:

- Das Thema Biodiversität bei unseren Beratungen im Bereich Nachhaltigkeit bespielen und die Kunden auf die Wichtigkeit aufmerksam machen (z.B. durch die Aufnahme des Themas in Impulsveranstaltungen und Arbeitskreissitzungen, sowie Samenbomben als Messe-Goodies).
- Ggf. Förderung eines Projekts im Bereich Biodiversität im Rahmen des KLIMAWIN-Projekts.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Da das RKW BW kein Produkt herstellt, ist dieser Leitsatz für uns schwierig umzusetzen. Jedoch haben wir uns bezogen auf unsere Dienstleistungen Ziele gesetzt.

Ziele:

- Bei Hotelauswahl für Weiterbildungsangebote auf ökologische Kriterien achten
- Bei Beratungen so wenig Emissionen wie möglich verursachen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Abstimmungen mit Partnern und Kunden über MS-Teams wenn möglich um unnötige Fahrten zu vermeiden

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die meisten Erstgespräche finden inzwischen über MS-Teams statt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Hotelauswahl nach Nachhaltigkeitskriterien hat noch nicht stattgefunden

Ausblick:

- Weitere Bearbeitung und Vertiefung der oben genannten Ziele

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Wir versuchen, jegliche Diskriminierung zu unterbinden. Unser Ziel ist die Erhaltung dieses Zustandes.
- Sämtliche Mitarbeitenden dürfen mehrmals pro Jahr an Weiterbildungen teilnehmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Keine Diskriminierung im Unternehmen
- Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden gleichermaßen zugänglich

Ausblick:

- Im Einkauf achten wir auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit
- Impulse und Beschwerden seitens unserer Kundschaft sind uns wichtig und sie werden systematisch bearbeitet
- Wir tauschen uns mit gleichgesinnten Unternehmen aus und teilen unsere Erfahrungen

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Regelmäßige Einbeziehung der Stakeholder
- Nachhaltigkeit auch im Partner-Netzwerk platzieren (bei Events und Treffen)

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Stakeholderanalyse wurde durchgeführt
- Stakeholder wurden zu Nachhaltigkeitsthemen befragt
- Jährliche Mitarbeitergespräche wurden systematisch implementiert

Ausblick:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ständiger Dialog mit den Anspruchsgruppen (z.B. durch Netzwerk-Veranstaltungen im Verein, Messen, Impulsveranstaltungen,...)
- Wir bauen den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden aus, zum Beispiel über Social Media Plattformen wie LinkedIn oder Instagram.
- Wir wollen Partnerschaften (auch im Bereich Nachhaltigkeit) ausbauen

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Sonderurlaub für soziales Engagement beibehalten und Mitarbeitenden dazu bewegen, diesen Tag auch zu nutzen
- Auswahl regionaler Anbieter für Wasser, Obst und Kaffee im Büro

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Social Day bei der Kulturinsel in Bad Cannstatt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 9 Mitarbeitende des RKW BW nutzten ihren Sonderurlaubstag für soziales Engagement bei unserem Social Day
- Die Regionalität der Produkte im Büro (Obst, Kaffee usw,..) wurde noch nicht sichergestellt. Dies muss in den kommenden Monaten erfolgen

Ausblick:

- Wir ermutigen weiterhin möglichst viele unserer Mitarbeitenden, sich regional ehrenamtlich zu engagieren
- Auswahl regionaler Anbieter für Wasser, Obst und Kaffee im Büro
- Unterstützung des Wirtschaftsstandorts Baden-Württemberg durch weitere und intensive Gründungsberatung
- Halten und Schaffen von Arbeitsplätzen in der Region
- Wir engagieren uns in der Zusammenarbeit mit den Kammern und der Wirtschaftsförderung (z.B. auch für neue Förderprogramme)
- Sparringspartner und wichtiger Akteur für mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg durch den Verein RKW BW e.V. mit aktuell ca. 600 Mitgliedsunternehmen

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 11 – Transparenz

Dieser Leitsatz war noch nicht Teil der WINCharta, weshalb er ab dem kommenden Jahr zum ersten mal verfolgt wird.

Ausblick:

- Wir legen unsere Partnerschaften offen und streben langfristige Partnerschaften mit unseren Kunden, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen an
- Einführung Online-Seminar oder sonstige Schulungsoptionen zum Thema Anti-Korruption, IT-Sicherheit usw.
- Alle wichtigen strategischen Entscheidungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele:

- Nachhaltigkeit in E-Mail Signatur und Webseite miteinbinden
- Nachhaltigkeitsmaßnahmen zur Zielvereinbarung der einzelnen Mitarbeitenden mit einbinden
- Nachhaltigkeit ins Employer Branding mit aufnehmen
- Nachhaltigkeit auf Social Media zeigen und teilen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltigkeit wird auf Social Media beworben (z.B. Veröffentlichung von Artikeln, Projektfortschritten, Wissenswertes)
- Mitarbeiterleitfaden für Nachhaltigkeit erstellt, dieser soll auch ins Onboarding aufgenommen werden
- Nachhaltigkeitshinweise im Büro um Anreize zur Transformation bei den Mitarbeitenden zu schaffen

Ausblick:

- Schulungen zu nachhaltigem und ressourcenschonendem Arbeiten (z.B. auch mit Schwerpunkt Digitalisierung und papierloses Büro)
- Anreize setzen durch weitere Impulsveranstaltungen und weitere Projekte im Bereich Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit noch mehr in den Vordergrund stellen (z.B. eigener Reiter auf Webseite)

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

In unserem diesjährigen KLIMAWIN-Projekt haben wir die Kulturinsel in Stuttgart Bad-Cannstatt unterstützt.

Die Kulturinsel beschreibt sich selbst als multikulturelle Oase und ist ein Ort für Kunst, Kultur, soziale Projekte, Begegnungen und Vernetzung. Gleichzeitig ist die Kulturinsel offizieller Willkommensraum der Stadt Stuttgart. Dabei werden Sie vom Sozialamt im Rahmen des Integrationspakets gefördert. Für unser soziales Projekt ist vor allem der urbane Garten „Inselgrün“ interessant. Da mit diesem Projekt Soziales und Ökologie optimal verbunden werden.

Art und Umfang der Unterstützung

Der Social Day fand im Rahmen des zusätzlichen Urlaubstags für soziales Engagement statt, den es beim RKW seit 2021 gibt. Es durften alle, die Interesse hatten mitmachen, insgesamt belief sich die Anzahl auf 9 Mitarbeitende.

Unsere Mitarbeitenden hatten die Gelegenheit, sich im Urbanen Garten Inselgrün zu engagieren. Gemeinsam mit dem Team der Kulturinsel haben wir Hochbeete gebaut und befüllt. Diese dienen zum einen als Vorbereitung für die Kindergartenkinder, die die Hochbeete in Zukunft bepflanzen werden. Zum anderen werden die Hochbeete für den Anbau von Gemüse genutzt, das der Tafel zugutekommt. Zusätzlich wurde der Garten winterfest gemacht, viele Pflanzen wurden ins Warme gebracht und letztes Gemüse, wie beispielsweise Tomaten, die noch an den Pflanzen reiften, wurden geerntet. Hieraus haben wir Samen entnommen, die dann wieder eingesät werden können. Auch wurden aus Kräutern wie beispielsweise Rosmarin und Salbei Ableger angelegt, die zukünftig an Bedürftige verteilt werden.

Das gemeinsame Bauen und Befüllen der Hochbeete, sowie das Sammeln, Trocknen und Verarbeiten der Samen und Pflanzen schweißte nicht nur unser Team zusammen, sondern stärkte auch unser Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit. Auch die interessanten Kommentare und Erklärungen von Joachim Petzold (Leiter der Kulturinsel) haben einen inspirierenden Eindruck bei uns hinterlassen.

Umfang der Förderung: 63 Arbeitsstunden (9 Mitarbeitende* 7 Stunden)

Ergebnisse und Entwicklungen

Wir konnten insgesamt neun Hochbeete bauen und befüllen. Zusätzlich wurde der Garten winterfest gemacht, Gemüse geerntet, Samen neu eingesät und neue Ableger angelegt.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT



Ausblick

Derzeit sind wir noch am überlegen, ob wir ein neues Projekt unterstützen wollen oder ob wir, angesichts der vielfältigen Aktivitäten auf der Kulturinsel, auch in diesem Jahr im Rahmen des Social Days noch einmal die Kulturinsel unterstützen werden.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Aina Berner
Business Expertin Nachhaltigkeit
berner@rkw-bw.de

Impressum

Herausgegeben am 03.09.2024 von

RKW Baden-Württemberg GmbH
Schloßstraße 70
70176 Schloßstraße
Telefon: +49 711 2 29 98-0
E-Mail: info@rkw-bw.de
Internet: rkw-bw.de



**RKW
BW**

Wegbereiter Mittelstand